



KREMLIN AG

Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2014

Die KREMLIN AG ist ein Investitionsunternehmen mit Sitz in Hamburg, das im Februar 1999 gegründet wurde.

Die ausstehenden 400.000 Stück Aktien sind am Regulierten Markt Hamburg sowie im Freiverkehr an den Börsen Berlin und München notiert.

KREMLIN AG

**Nordkanalstr. 52
20097 Hamburg**

E-Mail: info@kremlin-aktie.de

**Tel.: 07321 34269100
Fax.: 07321 34269190**

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2014

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren, Hamburg

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	23,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	622.300,00		935.280,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
		622.301,00	935.281,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		325.600,00	266.370,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	125.646,18		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 125.646,18 (EUR 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>97,85</u>		<u>6.699,13</u>
		125.744,03	6.699,13
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		6.728,47	266.644,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	6.190,00
		<u>1.080.373,50</u>	<u>1.481.207,96</u>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2014

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren, Hamburg

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	400.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		72.507,24	72.507,24
III. Bilanzgewinn		523.580,02	915.705,72
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		66.870,00	37.370,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		47.750,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 47.750,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.416,24</u>		<u>7.875,00</u>
- davon aus Steuern EUR 165,30 (EUR 0,00)		17.416,24	55.625,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.416,24 (EUR 7.875,00)			
		<hr/>	<hr/>
		1.080.373,50	1.481.207,96
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren, Hamburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		3.191,86	48,16
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		32.639,00	0,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.000,00		3.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>48,10</u>	9.048,10	173,80
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00		28,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	0,00	50.609,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		32.426,52	20.948,49
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>545,41</u>	<u>332,72</u>
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 545,41 (EUR 0,00)			
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.098,35-	75.178,41-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresfehlbetrag		5.098,35	75.178,41
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>528.678,37</u>	<u>990.884,13</u>
11. Bilanzgewinn		<u><u>523.580,02</u></u>	<u><u>915.705,72</u></u>

KAPITALFLUSSRECHNUNG (indirekt) vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren, Hamburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.098,35-	75.178,41-
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	28,00
+ Zunahme der Rückstellungen	4.700,00	5.940,00
- Zunahme der Vorräte	32.639,00	266.370,00
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	81.404,16	3.235,03
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	47.750,00
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.034,94	22.285,53-
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	106.406,57-	313.350,97-
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	935.280,00
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der Investitions- tätigkeit	0,00	935.280,00-
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	106.406,57-	1.248.630,97-
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	113.135,04	1.515.275,80
	<hr/>	<hr/>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.728,47	266.644,83
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die KREMLIN AG, Hamburg, (KREMLIN AG) ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten ausgewiesen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 18. November 2011 von EUR 2.000.000,00 auf EUR 400.000,00 herabgesetzt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Dezember 2011. Die ausgegebenen 2.000.000 Stammaktien ohne Nennbetrag wurden im Verhältnis 5 zu 1 auf 400.000 Stammaktien ohne Nennbetrag zusammengelegt. Die Satzung wurde in § 5 Abs. 1 entsprechend geändert. Der Betrag der Grundkapitalherabsetzung wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss am 30. September 2012 an die Aktionäre ausgezahlt.

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2013 von EUR 528.678,37 steht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Ausschüttungssperren bestehen nicht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 24. Juni 2015 einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 700.000,00 durch Ausgabe von bis zu 700.000 Stückaktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2010). Eine Anpassung

dieses Betrages anlässlich der Kapitalherabsetzung wurde nicht beschlossen und war auch rechtlich nicht veranlasst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 14), noch nicht ausbezahlte Vergütungsansprüche für den Vorstand in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 0), und Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 17).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Den Finanzanlagen in Form von Edelmetallbeständen wurden TEUR 32,6 zugeschrieben.

E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Vorräte beinhalten die Edelmetallbestände per 30.06.2014.
Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

F. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hatte zum 30.06.2014 neben den Vorständen keinen weiteren (Vorjahr: keinen) Arbeitnehmer.

Vorstand

Alleinvertretungsberechtigter Vorstand war im Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Wolfgang Wilhelm Reich.

Herr Reich hat im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 30.06.2014 Gesamtbezüge von insgesamt EUR 9.000,00 (Vorstandsvergütung Vorjahreszeitraum EUR 3.000,00) erhalten. Die Gesamtbezüge bestehen ausschließlich aus fixen Bezügen (Vorjahreszeitraum: EUR 3.000,00). Für den Vorstand Wolfgang W. Reich wurde keine Rückstellung für eine variable Vergütung gebildet, da der Arbeitsvertrag keine Bestimmungen für eine variable Vergütung vorsieht.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Zeitraum 01.Januar bis 30.06.2014:

Roman Wiedemann, (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Dattenhausen, Bürokaufmann, Vorstand der SPV Edelmetalle AG, Heidenheim

Gerhard Proksch, (stellv. Vorsitzender), Herbrechtingen, Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle und Kollegen, Heidenheim

Eva Katheder, Diplom-Kauffrau, Unternehmensberaterin, Frankfurt

Herr Roman Wiedemann ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- Karwendelbahn AG
- KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.
- KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A.
- KK Immobilien Fonds III AG & Co. KG a.A.
- Reich Immobilien AG
- Beteiligungen im Baltikum AG

Herr Gerhard Proksch ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.
- KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. (Vorsitz)
- Klosterbrauerei Königsbronn AG
- Konsortium AG
- VAP-Vorboersliche-Aktienplattform.de AG
- Private Equity Fonds I AG & Co. KG a.A.i.L. (Vorsitz)
- AGS Portfolio AG
- Beteiligungen im Baltikum AG

Frau Eva Katheder ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- AEE Ahaus-Enscheder AG (Vorsitz)
- CARUS AG (stellv. Vorsitz)
- Mistral Media AG
- Investunity AG (Vorsitz)
- Heidelberger Beteiligungsholding AG (Vorsitz)

Die aufgeführten Personen wurden durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.08.2013 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen jährlich EUR 13.500,00.

Die Tätigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden wird mit EUR 6.000,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, die der beiden Beisitzer mit jeweils EUR 3.750,00 vergütet.

Erklärung gemäß § 161 AktG (Erklärung zum Corporate Governance Kodex)

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung gemäß § 161 AktG (Erklärung zum Corporate Governance Kodex) im Geschäftsjahr 2014 abgegeben und auf der Homepage der Gesellschaft auf www.kremlin-aktie.de (Menüpunkt Unternehmen / Pflichtmitteilungen / Corporate Governance) öffentlich zugänglich gemacht. Darin wird folgendes erklärt: „Die Kremlin Aktiengesellschaft hat seit Abgabe der letzten Erklärung gemäß § 161 Aktiengesetz die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 15. Mai 2012 (Banz vom 15. Juni 2012) nicht angewendet, da sie nach Art und Umfang nicht im Verhältnis zur Größe der Kremlin Aktiengesellschaft stehen und die dadurch entstehenden Kosten unverhältnismäßig hoch sind. Aus dem gleichen Grund

wendet die Kremlin Aktiengesellschaft auch die Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" i.d.F. vom 13. Mai 2013 (Banz vom 10. Juni 2013) derzeit und zukünftig nicht an."

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 25,39 v.H. Anteile an der UlterWest LLC, Dover, Delaware, (USA). Aufgrund der Veräußerungsabsicht wurden die Anteile unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Das Eigenkapital bei Gründung betrug USD 800.000,00. Im Konzernabschluss 2007 der Gesellschaft wird ein Jahresüberschuss von TUSD 13 und ein Eigenkapital von TUSD 879 ausgewiesen. Der Beteiligungsansatz wurde im Geschäftsjahr 2009 auf einen Erinnerungsposten in Höhe von EUR 1,00 abgewertet.

Aktuelle Jahres- oder Konzernabschlüsse lagen für die UlterWest LLC zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der KREMLIN AG nicht vor.

Die Gesellschaft hält 28,22 v.H. Anteile an der AGS Portfolio AG, Düsseldorf. Die AGS Portfolio AG weist zum 31.12.2013 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 2.084.965,50 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.429.652,60 (Bilanzgewinn EUR 422.538,39) aus. Zahlen per 31.12.2013 wurden von der AGS Portfolio AG bereits veröffentlicht.

Stimmrechte

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Nr.	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum der Schwellen- berührung	Stimm- rechts- anteil gem. §21 Abs. 1 WPHG	Stimm- rechte gem.§ 21 Abs. 1 WPHG	Zurechnung Stimm- rechts- anteil nach § 22 Abs. 2 WPHG	Zurechnung Stimmrechts- anteil nach § 22 Abs. 2 WpHG über
21.01.2014	Wilhelm Konrad Zours, Deutschland	1	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	2,3,4,5
21.01.2014	DELPHI Unternehmens- beratung AG, Heidelberg, Deutschland	2	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	3,4,5
21.01.2014	VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland	3	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	4,5
21.01.2014	Deutsche Balaton AG, Heidelberg, Deutschland	4	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	3,33%	5
07.01.2014	AEE Ahaus- Enscheder AG, Ahaus, Deutschland	5	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%	27.12.2013	3,20%	12800	0,00%	0

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Nr.	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum der Schwellen- berührung	Stimm- rechts- anteil gem. §21 Abs. 1 WPHG	Stimm- rechte gem.§ 21 Abs. 1 WPHG	Zurechnung Stimm- rechts- anteil nach § 22 Abs. 2 WPHG	Zurechnung Stimmrechts- anteil nach § 22 Abs. 2 WPHG über
20.03.2013	Georg Engels, Deutschland	6	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	2,91625%	7, 8
20.03.2013	GE Getreide Einlagerungs AG, Heidenheim, Deutschland	7	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	2,91625%	8
20.03.2013	GB Getreidesilo Beteiligungen AG & Co. KGaA, Heidenheim, Deutschland	8	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	0,00000%	0
20.02.2013	Reich Industries AG i.L., Heidenheim, Deutschland	9	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	13,14
20.02.2013	SPV Verwaltungs AG, Gerstetten, Deutschland	10	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	14
16.11.2012	VCI Venture Capital und Immobilien AG, Heidenheim, Deutschland	11	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	9,10,12,13,14
16.11.2012	VAP-Vorboersliche- Aktienplattform.de AG, Heidenheim, Deutschland	12	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	13,14
16.11.2012	Private Equity Fonds I AG & Co. KG a.A. i.L., Heidenheim, Deutschland	13	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	14
16.11.2012	SPV AG & Co. KGaA, Gerstetten, Deutschland	14	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	0
16.11.2012	Value Holdings AG, Augsburg, Deutschland	15	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.11.2012	9,975%	39900	0,000%	0
16.11.2012	Wolfgang Erhard Reich, Heidenheim, Deutschland	16	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.11.2012	6,982%	27929	0,000%	0
16.11.2012	Sonja Grüninger, Deutschland	17	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%	16.11.2012	4,79425%	19177	4,79425%	18
16.11.2012	Independent Consulting GmbH, Gerstetten, Deutschland	18	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%	16.11.2012	4,79425%	19177	0,00000%	0

Hamburg, den 28.08.2014

Wolfgang Reich
Vorstand

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

In den letzten Monaten waren die Edelmetallpreise stabil bis leicht steigend. Der NAV ermäßigte sich von 2,50 € zum 31.12.2013 auf 2,44 € per 30.06.2014. Gold stieg im gleichen Zeitraum um 10,3 %, bei Silber waren es 7,9 % (jeweils auf Euro-Basis). Die AGS-Aktien sind mit 4,75 € je Aktie zum 30.06.2014 bewertet, am 31.12.2013 war die Bewertung noch bei 4,90 € je Aktie. Die Abwertung war notwendig geworden aufgrund unerwarteter Steuerforderungen aus den Jahren 2007 bis 2009. In der Bilanz werden die Aktien unverändert mit 4,90 € bewertet.

Bericht über die Entwicklungen im Portfolio der KREMLIN AG im Berichtszeitraum

1. Wirtschaftliche Entwicklung der KREMLIN AG

Die wirtschaftliche Lage der KREMLIN AG zeigt sich in der Entwicklung des Net Asset Value (NAV), das heißt ihres Portfolio-Werts sowie der Bankguthaben abzüglich der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Von der Rechnungslegung der KREMLIN AG nach HGB weicht die Entwicklung des NAV ab, da stille Reserven im Portfoliobestand erst beim Verkauf realisiert werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in der Bilanz für den Portfoliobestand jeweils die Anschaffungskosten fortgeführt oder ein niedrigerer beizulegender Wert angesetzt.

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 30.06.2014 996 TEUR oder 2,49 EUR pro Aktie. Die Beteiligung an der AGS Portfolio AG wurde in der Bilanz zum 30.06.2014 auf niedrigeren, von der Gesellschaft berechneten NAV-Wert von 4,75 € angesetzt. Unter Berücksichtigung dieser stillen Lasten beträgt der innere Wert der Kremlin AG 2,44 EUR pro Aktie.

Die Wertangaben zum Depot beruhen auf Angaben der AGS Portfolio AG bzw. sind offizielle Rückkaufkurse von Edelmetallhändlern. Da die von uns gehaltenen Aktien nicht gehandelt werden, ist nicht gewährleistet, dass sämtliche angegebenen Werte jederzeit realisiert werden können.

Die Barmittel der Gesellschaft haben sich von TEUR 113 zum Ende des Geschäftsjahres 2013 infolge einer kurzfristigen Darlehensvergabe um 6 TEUR zum 30.06.2014 reduziert, das entspricht einem Anteil von 1,5 % im KREMLIN-Portfolio. Vom Stichtag der Halbjahresbilanz bis zum heutigen Tag gab es keine größeren Veränderungen.

2. Verwaltungskosten

Die gesamten betrieblichen Kosten inklusive dem Personalaufwand betragen im ersten Halbjahr 2014 41 TEUR (TEUR 25 im Vorjahreszeitraum).

3. Jahresabschluss 2013

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 30. April 2014 den Jahresabschluss 2013, der einen Jahresfehlbetrag von insgesamt EUR 462.205,76 (Überschuss im Vorjahr: EUR 324.524,86) und einen Bilanzgewinn von EUR 528.678,38 ausweist (Vorjahr: EUR 990.884,13), sowie den Lagebericht gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der

KREMLIN AG festgestellt. Die Veröffentlichung auf der Website der KREMLIN AG erfolgte am 30. April 2014.

4. Kapitalerhöhungen notwendig

Trotz massiver Reduktion sämtlicher Kosten reichen die Einnahmen nicht aus um die Kosten der Gesellschaft zu decken. Ohne die Zuführung von Eigenkapital droht auf mittlere Sicht die Insolvenz. Für die Zuführung von Eigenkapital steht ein genehmigtes Kapital zur Verfügung, dass ausgenutzt werden kann, sollten Vorstand und Aufsichtsrat dies beschließen. Der Vorstand geht davon aus, dass im 2. Halbjahr eine Kapitalerhöhung durchgeführt werden kann.

5. Geschäftstätigkeit

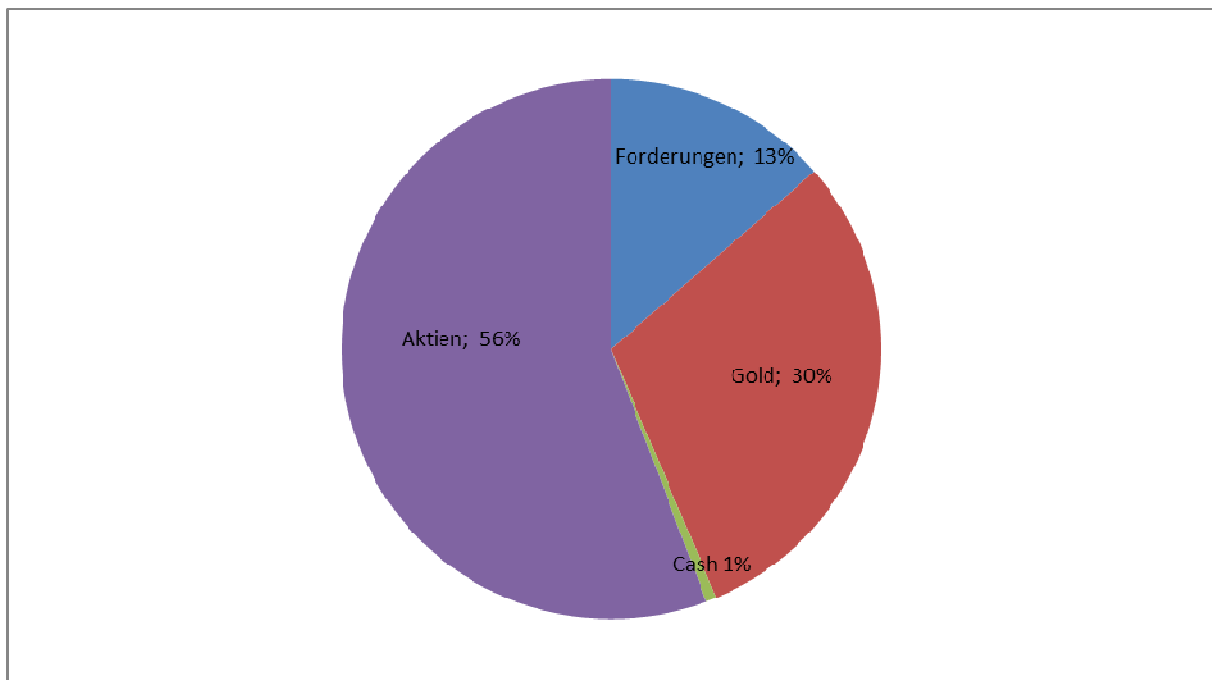
Gemäß Gegenstand des Unternehmens investiert die Kremlin AG in Beteiligungen und Immobilien. Kurzfristig steht die Sicherung des Vermögens vor Inflation und Zwangsenteignung im Mittelpunkt.

6. Entwicklung des KREMLIN Portfolios im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2014

Das Portfolio wird durch ständige Kosten belastet, die deutlich höher als die Einnahmen sind. Die Kosten im ersten Halbjahr betragen umgerechnet rund 0,10 € je Aktie, im zweiten Halbjahr ist mit einer Kostensteigerung zu rechnen.

Die durch den Preisanstieg des Goldes im ersten Halbjahr 2014 (Gold in Euro +10,3%) erfolgten Zuschreibungen auf die Edelmetallbestände konnten die Kosten weitgehend decken. Der NAV-Wert ermäßigte sich gegenüber dem 31.12.2013 um 0,06 € auf 2,44 € je Aktie. Die Ursache liegt im Wesentlichen an der Abwertung der AGS-Aktien im Portfolio aufgrund einer Steuernachforderung.

7. Asset Allokation im KREMLIN im Kremlin-Portfolio zum 30.06.2014



9. Die größten Positionen im Portfolio der KREMLIN AG

AGS Portfolio AG	56 %
Gold physisch	30 %
Forderungen	13 %

An der AGS Portfolio AG hält die Kremlin AG derzeit 28 %. Die AGS Portfolio AG hat zum 30.06.2014 43,6 % in Gold und 25,4 % in Aktien investiert, die restlichen 31,0 % werden in liquiden Mitteln / Forderungen gehalten (vgl. monatlicher Bericht unter www.AGS-aktie.de). Die Edelmetallbestände werden direkt und indirekt physisch gehalten. Die AGS Portfolio AG ist derzeit nicht notiert. Die Kremlin AG hält Stück 175 Krügerrand Goldmünzen zu einer Unze und 5 Kg Gold in Barren physisch.

10. Voraussagen für die kommenden Monate

Der weitere Verlauf des Börsenjahrs 2014 wird – neben der Weltkonjunktur – voraussichtlich weiterhin hauptsächlich von der Entwicklung in Europa und der Ukraine/Russland abhängen: sollte die Verunsicherung der Investoren über die künftige Konjunktorentwicklung und die Sorge um die Staatsschulden vieler Länder wieder zunehmen dürften Gold und Silber im Wert zulegen. Insbesondere gehen wir davon aus, dass die Südländer weiterhin massive Haushaltsdefizite haben werden, die über die Notenpresse finanziert werden.

Ein – aufgrund der derzeit angespannten Situation vieler Banken der Eurozone denkbaren - erneutes Aufflammen der Finanzkrise oder erhebliche Verwerfungen an den Finanzmärkten aufgrund von staatlichen Insolvenzen und einer darauf folgenden erneuten Wirtschaftskrise wird die Finanzmärkte erneut stark unter Druck setzen, was den Aktienmarkt voraussichtlich in erheblichem Umfang belasten wird. Das kann dazu führen, dass die Notierungen für Gold und Silber ebenfalls nachgeben.

Wir gehen derzeit davon aus, dass sich die Situation in den Krisenländern der Eurozone verschärfen wird und weitere Haircuts an Bankkunden durchgeführt werden. Guthaben auf Bankkonten sind nicht mehr sicher! Als Alternative stehen, neben Edelmetallen, unserer Meinung nach nur Aktien und Immobilien zur Verfügung, letztere stellen aufgrund der hohen Preise keine Alternative dar. Die gesunkenen Gold- und Silberpreise sollten daher zum Aufbau weiterer Positionen genutzt werden. Diese können zumindest in physischer Form nicht über das Wochenende von Politikern enteignet werden.

Wir werden in den kommenden Monaten sukzessive sich bietende Gelegenheiten für den Kauf weiterer Edelmetall-Positionen nutzen, um das Portfolio möglichst optimal gegen Inflation und Zwangsentzug zu schützen.

A. Geschäftsergebnis

Der Net Asset Value (NAV) beträgt bei 400.000 Stückaktien zum 30.06.2014 2,50 EUR je Aktie, inklusive stillen Lasten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEUR 996 oder 2,49 EUR je Aktie.

Die KREMLIN AG weist zum Stichtag 30.06.2014 einen Jahresfehlbetrag von insgesamt 5.098,35 EUR aus (Vorjahr: Fehlbetrag TEUR 75,2).

Aufgrund des bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von TEUR 528 beträgt der Bilanzgewinn zum 30.06.2014 TEUR 524 (Vorjahr: TEUR 916).

B. Investitionen im Finanzbereich

Auf der Hauptversammlung am 18.11.2011 wurde der Beschluss gefasst, das Kapital der KREMLIN AG von 2.000.000 EUR auf 400.000 EUR herabzusetzen und den dadurch freigesetzten Betrag in Höhe von 1.600.000 EUR an die Aktionäre auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgte zum 30.09.2012.

Um die Liquidität dafür zu schaffen hat die KREMLIN AG im Jahr 2012 ihre Bestände an russischen Aktien veräußert.

Da der Gesellschaft seit der Ausschüttung nur ein geringer Handlungsspielraum verblieben ist, wurde der Schwerpunkt der Investitionen auf langfristige Sicherung des Vermögens ausgelegt. Daher wurde verstärkt in Edelmetalle investiert, entweder direkt oder indirekt durch den Erwerb von Aktien der AGS Portfolio AG.

Der Barmittelbestand betrug zum Stichtag 30.06.2014 TEUR 6 (Vorjahr TEUR 266). Die kurzfristigen Forderungen betragen TEUR 125 (Vorjahr TEUR 0).

II. Darstellung der Lage

A. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KREMLIN AG beträgt zum 30.06.2014 TEUR 1.080 (Vorjahr: TEUR 1.481) und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 401 verringert. Zum 30.06.2014 besteht das Portfolio aus Beteiligungen, physischem Gold und Bankguthaben.

Zum 30.06.2014 weist die Gesellschaft ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 996 aus (Vorjahr: TEUR 1.387) bzw. 2,49 EUR je Aktie (berechnet auf Basis der derzeit 400.000 ausgegebenen Aktien).

B. Finanzlage

Die Finanzlage genügt den Anforderungen des Geschäftsbetriebes und ist geordnet. Die langfristige Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Eigenkapital. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist bei einem Bestand an flüssigen Mitteln von TEUR 6, kurzfristige Forderungen von TEUR 125 sowie dem jederzeit veräußerbaren Gold im Wert von derzeit TEUR 326 zum Bilanzstichtag sichergestellt.

C. Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2014 erfolgten Zuschreibungen auf die Edelmetallbestände in Höhe von TEUR 32,6 (Vorjahr TEUR 0). Das die Dividenden und Zinserträge /-aufwendungen enthaltende Finanzergebnis betrug TEUR 0,5 (VJ: TEUR 0,3).

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft im Berichtszeitraum sind auf TEUR 9 gestiegen (Vorjahr: TEUR 4). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf TEUR 32 gestiegen (Vorjahr: TEUR 21,6).

Die Verwaltung der KREMLIN AG beabsichtigt, die aktive Investorensuche, die seit Beginn des Jahres 2012 begonnen wurde, zu intensivieren, um gegebenenfalls durch die Einwerbung neuer Investoren oder Investorengruppen die Gesellschaft wieder aufzukapitalisieren und das Geschäftsmodell der KREMLIN AG gemäß Satzung zu betreiben. Die Gesellschaft hofft im 2. Halbjahr 2014 neue Investoren für eine Kapitalerhöhung gewinnen zu können.

III. Risiko-Berichtserstattung

Die KREMLIN AG geht kontrolliert Risiken ein, um das unternehmerische Ziel ertragreichen Wachstums und eine risikoadäquate Rendite zu erreichen. Hierbei können sich sowohl im Rahmen der Geschäftstätigkeit als auch aus Veränderungen im wirtschaftlichen oder politischen sowie gesetzgeberischen Umfeld Risiken ergeben. Es gilt insofern, eventuelle Risiken zu minimieren oder zu vermeiden und nur solche Risiken einzugehen, welche im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidbar sind. Damit sollen Risiken beherrscht, gleichzeitig die sich bietenden Chancen genutzt werden.

Identifizierte Risiken

Unvorhersehbare Markt- und Wechselkursentwicklungen, die ihre Ursache auch in externen Faktoren haben können, können sich nachhaltig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KREMLIN AG auswirken. Insbesondere ist die Entwicklung der KREMLIN AG in hohem Maße abhängig von der Entwicklung der Edelmetallmärkte sowie dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Die Kursschwankungen der Edelmetalle können deshalb erheblich sein. Wenn Aktien gehalten werden die nicht regelmäßig gehandelt werden, ist nicht gewährleistet, dass die angegebenen Werte jederzeit realisiert werden können. Ferner ist bei einigen Unternehmen die Corporate Governance noch nicht so stark ausgeprägt, so dass bei solchen Investments der Schutz für die Anleger geringer ist.

Zudem wirkt sich auch das allgemeine Marktrisiko auf die KREMLIN AG aus, wenn Aktien erworben werden. Ein solches Marktrisiko kann sich insbesondere aus der Änderung der politischen Lage in den betreffenden Ländern ergeben oder auch durch veränderte konjunkturelle Rahmenbedingungen in den investierten Märkten, die wiederum auch von der globalen Konjunktorentwicklung abhängen können.

Ebenfalls erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Wertpapierkurse können Änderungen von Gesetzen und/oder Verordnungen ausüben, die sowohl einzelne Unternehmen, Branchen, oder auch den gesamten Markt betreffen können. Gleiches gilt im Hinblick auf Änderungen im Steuerrecht der investierten Länder, die die Ertragslage von Unternehmen negativ beeinflussen können.

Wegen der Konzentration der unternehmerischen Tätigkeiten der KREMLIN AG in der Person des Alleinvorstandes besteht das Risiko der Handlungsunfähigkeit der Firma im Falle von schwerer Krankheit oder Tod des Vorstandes. Gerade im Geschäft der Eigenportfolio- Verwaltung, die zuweilen ein schnelles Reagieren auf aktuelle Marktsituationen voraussetzt, könnte dies den geschäftlichen Erfolg der KREMLIN AG gefährden.

Die Gesellschaft ist zur Deckung ihrer laufenden Kosten auf Erlöse angewiesen. Dass derartige Erlöse zu Gewinnen führen, ist nicht in jeder Situation gesichert. Sollte die Gesellschaft in einer unvorteilhaften Situation zu Verkäufen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft gezwungen sein, führt dies dazu, dass Potentiale nach oben weggegeben werden müssen.

Das Eintreten von Risiken kann unter Umständen die Geschäftstätigkeit der KREMLIN AG wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KREMLIN AG haben. Die Entwicklung der Aktien-, Edelmetall-, Devisen- und Zinsmärkte ist naturgemäß schwer prognostizierbar, so dass sämtliche Aussagen zum Risiko insoweit unter diesem Vorbehalt stehen. Es gilt zu beachten, dass die beschriebenen Risiken sowohl einzeln, als auch in Kombination auftreten können. Darüber hinaus können weitere Risiken und Aspekte von Bedeutung sein, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind oder welche die Gesellschaft aus heutiger Sicht für unwesentlich erachtet.

Ohne Geschäftsmodell keine Zukunft der Gesellschaft.

Die Guthaben wurden im ersten Halbjahr 2013 aufgrund der unsicheren Finanzlage (Enteignung der Kunden bei Zyperns Banken) in physisches Gold und in Aktien der AGS Portfolio AG investiert. Die AGS Portfolio AG hat ihren Anlageschwerpunkt in Edelmetallen. Laufende Erträge erhält die Gesellschaft dadurch nicht.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Da die KREMLIN AG betriebliche Erträge aus dem Verkauf der von ihr im Eigenportfolio gehaltenen Edelmetalle und Wertpapiere erwirtschaftet, bilden die hierin liegenden Chancen (Entwicklung der Aktien-, Devisen-, Edelmetall- und Zinsmärkte) zugleich die Risiken der künftigen Ergebnisentwicklung ab. Da der aktuelle Anlageschwerpunkt Edelmetalle bilden, unterliegt das Vermögen der Gesellschaft den Schwankungen der Edelmetallpreise.

Entwicklung der Gesellschaft und ihres Portfolios

Laufende Erträge erhält die KREMLIN AG derzeit nur in geringem Umfang in Form von Zinseinnahmen aus der Vergabe eines Darlehens. Die Entwicklung des Portfolios ist direkt (physisches Gold) und indirekt (Aktien der AGS Portfolio AG) abhängig von der Entwicklung der Edelmetallmärkte.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist auf Basis der gegenwärtigen Informationslage ohne Geschäftsmodell im laufenden Geschäftsjahr noch nicht gefährdet, jedoch auf Sicht von wenigen Jahren droht die Insolvenz, da die laufenden Kosten das bestehende Eigenkapital der Gesellschaft aufzehren. Bei einer Erhöhung der Kosten z.B. durch eine juristische Auseinandersetzung kann sich dieser Vorgang wesentlich beschleunigen. Die Kosten im laufenden Geschäftsjahr wurden drastisch reduziert, das ist jedoch keine Gewähr, dass die Kosten auf Dauer so niedrig gehalten werden können.

V. Sonstige Angaben

A. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des ersten Halbjahres eingetreten sind

Nach Schluss des ersten Halbjahres 2014 gab es keine bedeutenden Vorgänge. Der Goldpreis in Euro hat sich seit dem 30.06.2014 seitwärts bewegt, Silber hingegen hat etwas an Wert eingebüßt.

B. Grundzüge des Vergütungssystems

Der Vorstand hat bis zum 30.04.2013 auf eine Vergütung verzichtet. Seit dem 01. Mai 2013 erhält der Vorstand eine monatliche Vergütung von EUR 1500,00, die die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie die Leistungen des Vorstands berücksichtigt. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen nicht. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die Angemessenheit der Vergütung werden regelmäßig vom Aufsichtsrat überprüft und festgelegt. Es bestehen keine Pensionszusagen oder über dessen Vorstandstätigkeit hinausreichende Versorgungsansprüche. Die Aufsichtsräte erhalten eine feste, nach dem Termin der Aufsichtsratssitzung zur Billigung des Jahresabschlusses zu zahlende Vergütung von EUR 3.750, der Aufsichtsratsvorsitzende in Höhe von EUR 6.000 zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

C. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Die Gesellschaft hat außerhalb dieses Lageberichts eine Erklärung zur Unternehmensführung nach §289a HGB erstellt, die auf der Website der KREMLIN AG unter www.kremlin-aktie.de (Menüpunkt Unternehmen / Pflichtmitteilungen / Corporate Governance) veröffentlicht wurde.

D. Angabepflichten gemäß § 289 IV HGB.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 400.000 (in Worten: Vierhundert Tausend) und ist eingeteilt in 400.000 (in Worten: Vierhundert Tausend) auf den Inhaber lautende

Stammstückaktien ohne Nennbetrag.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 24.06.2015 einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 700.000,00 durch Ausgabe von bis zu 700.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

Stimmrechtsanteile größer 10%

Die VCI Venture Capital und Immobilien AG, Heidenheim, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.11.2012 mit Korrekturmeldung vom 20.02.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KREMLIN AG, Hamburg, Deutschland am 16.11.2012 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und an diesem Tag 24,725% (das entspricht 98.900 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihr 24,725 % nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sämtliche Stimmrechte werden gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über:

- Reich Industries AG i.L.,
- VAP-Vorboersliche-Aktienplattform.de AG,
- Private Equity Fonds I AG & Co. KG a.A.i.L.,
- SPV Verwaltungs AG
- SPVAG & Co. KGaA

zugerechnet, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3% oder mehr beträgt.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes richten sich nach §§ 84, 85 AktG und § 6 Abs. 2 der Satzung. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt deren Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieses die Gesellschaft allein.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179 AktG sowie § 22 der Satzung. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 22 der Satzung befugt, Änderungen der Satzungen zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen. Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist neu zu fassen.

Hamburg den 28.08.2014

Wolfgang Reich
Vorstand

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014

Der Vorstand erklärt, dass weder der Zwischenabschluss, noch der Zwischenlagebericht entsprechend §317 HGB geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden ist.

Hamburg, den 28. August 2014

Wolfgang Reich
Vorstand

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 28. August 2014

Wolfgang Reich
Vorstand